DIE LEBENSJAHRE VON SARA UND JISCHMAEJL – Parascha Chajej Sara

22. November 2019 – 24 Heshvan 5780



Einleitung:
Sara stirbt im Alter von hundertsiebenundzwanzig Jahren. Awraham
trauert ihr nach, möchte sie in der Höhle von Machpela beerdigen
und kauft diese von Efron, einem Chitit. Awraham stirbt im Alter von
hundertfünfundsiebzig Jahren. Er wird von Jischmaejl und Jitzchak in
der Höhle Machpela beigesetzt.

**Das
Wort Jahr wird bei jeder Zeiteinheit wiederholt**

Bei den
Lebensjahren von Sara erklärt Raschi: „Das Wort „Jahr“ wird
bei jeder Zeiteinheit wiederholt, um mit zu teilen, dass Jedes (Jahr)
gesondert gedarschent (erklärt) werden kann“.

Die
Gründe, weshalb Raschi bei Jischmaejls Alter nicht erklärt: „Als

er hundert war, war er wie dreißig, als er dreißig war, war er wie
sieben“ ist aus sich hinaus verständlich.

Jischmaejl
war an seinem Hundertsten so kräftig und stark, wie er mit dreißig
gewesen war und als er dreißig war, war er noch frei von Sünden,
genauso wie er das mit sieben gewesen war. Er wird also zum ersten
Mal Teschuwa gemacht haben, zur Einkehr gelangt sein, als er dreißig
war.

**Wegen
Ja’akow**

Beim
Alter von Jischmaejl besagt Raschi: „Weshalb wurden die Lebensjahre
von Jischmaejl erwähnt? Um die Lebensjahre von Ja’akow errechnen
zu können“. Raschi entnimmt hieraus, dass Ja’akow vierzehn Jahre
in den Baté Midrasch (in den Lehrhäusern) von Schejm und Ewer
verbracht hatte, wo Tzaddikim, wie unser dritter Erzvater Ja’akow,
speziell im Umgang mit verkommenen, üblen Menschen geschult wurden
wie Lawan (sein Schwiegervater Lawan – ein Erzbetrüger – bildete
später eine der größten Herausforderungen von Ja’akow).

Weshalb
der Begriff „Jahr“ immer wieder bei den Zeiteinheiten von
Jischmaejl wiederholt wird, ist kein Problem. Die einzige Frage, die

verbleibt, lautet, weshalb das Alter von Jischamejl überhaupt erwähnt wurde. Aber wenn diese letzte Frage mit „um die Lebensjahre von Ja’akow zu errechnen“ beantwortet wurde, bedeutet
das, dass bei Ja’akow die gleichen Zeitdimensionen bestanden – nur auf eine vollkommen andere Weise.

Teschuwa
(Einkehr)

Die
Veränderung rund um Jischmaejls Hundertsten war, dass er Teschuwa
gemacht hatte. Aus der Tradition ist bekannt, dass Jischmaejl noch zu
Awrahams Lebenszeit Teschuwa gemacht hatte. Als Awraham verstarb, war
Jischmaejl neunundachtzig Jahre alt. Raschi möchte mit dem Vergleichen zwischen Jismaejl und Ja’akow aufzeigen, dass die Teschuwa von Jischmaejl bei der „Tzidkut“ (Aufrichtigkeit) von Ja’akow in Bedeutungslosigkeit geriet.

Im
Alter von dreißig ist man stark und kräftig (vgl. Pirké Awot 5:25). Da über Jischmaejl prophezeit wurde, dass er „seine Hand
überall im Spiel hatte“ (16:12), stand also dieser Aspekt bei dreißigjährigem Alter im Vordergrund.

Dennoch
besaß Ja’akow selbst im physischen Sinne eine größere Kraft als
Jischmaejl. Dieses geht aus der Tatsache hervor, dass er – bei seiner Begegnung mit seiner zukünftigen Frau Rachel – ganz allein
einen enormen Stein vom Brunnen weg rollen konnte (29:10).

Wenn

wir uns darüber bewusst werden, dass Ja’akow am Brunnen siebenundsiebzig Jahre alt war, scheint auch auf diesem Gebiet Jischmaejl bedeutungslos zu sein. Im Alter von sieben Jahren ist man
sündenfrei. Die Unschuld von Ja’akow war jedoch von höherem Stellenwert, als die Sündenfreiheit von Jischmaejl. Deshalb werden
die Lebensjahre von Jischmaejl erwähnt: um hiermit die Größe Ja’akows besser betonen zu können.